



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Spannungen

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.23.134

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-13427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-13427)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Die Spannungen;
Spannungen zwischen Rom und ÖV-Kirchen, zwischen Rom und Theologie, Ausweitungen in Pastoralverständnis. Heranwachsende Los-von-Rom-Bewegung. Emotional, wenig rational. Die Verantwortung von die Einzel, und doch das Offene Wort. Der Brief des Pfaffen aus Uratberg.

Hintergründe: Die Ekumenal, sprich genauer: Die Frage der ÖV der Geburtenbeschränkung. offenbar vital und die heutige Auslegung. Die Radikalisierung der Forderungen. Die Inkarnation des Papstes: Eine doppelte Sorge: a) Die Auflösung der Ordnungen, etc. b) Die Wortkonstruktion der Manipulation des Menschen durch den Menschen. c) Die Disziplin in der Kirche, die Wahrung der Autorität.

Damit verschiebt sich die Frage auf Grundes d'hoi. d'hoi:

Die Frage nach der Begründung: 1) Eine ethische Forderung muss begründet werden (sie ist kein Glaubensartikel, sondern eine ethische Forderung aus der Natur). Begründung aus der Offenheit oder aus der Natur.

Die Frage nach der Autorität: 2) Mag. ordinarium / Mag. extraordinarium / Die grundsätzliche fallible Ethik / Die wichtigsten Gründe.

Da die Auffassungen Rom in der Arena der Theologie schwächen haben, wird alles auf Autorität und Moralismus in der Personalpolitik umgelegt. Und so kommt es zu den derzeitigen Zuständen.

Lichtblicke: Härting.

3) Die Frage des Kirchenbildes
4) Die Folgen: Immerer Aufstieg, Entkennigung, Triumph auf der anderen Seite, Entfremdung.

Was wissen wir von ihnen im

- 1) Wahrheit zu finden und zu sehen
- 2) Die für den moralischen Fixierung
- 3) Etwa die fundamentalen ethischen Kriterien
- 4) T-O-Strukturen